

Indigo Notes, März 2006

Sounds From The East

...Auch bei Kal, der wohl heißesten neuen Band aus den Vorstädten Belgrads, halten sich bei ihrem CD-Debüt anspruchsvolle Covergestaltung und ebensolcher musikalischer Inhalt die Waage. Die sechs Musiker schaffen es, mit einem vorwiegend akustischen Instrumentarium das Klangbild einer Rock'n'Roll-Band aufzubauen und ihre Vision von Roma-Musik des 21. Jahrhunderts mit allerlei kosmopolitischen Zutaten aufzupeppen. Bhangra-Rhythmen, Tango-Zitate und eine nach Hawaii klingende Steel Guitar fliegen vorbei, da wird nicht nur gecroont, sondern zwischendurch auch gerappt. Und wenn die Gitarre schon mal an den Verstärker angeschlossen wird, dann kommt garantiert in bester Motown-Soul-Manier auch ein Wah-Wah-Pedal zum Einsatz. Dennoch sind die in der Roma-Kultur Serbiens wurzelnden Ursprünge dieser Musik immer präsent. „Wir wollten mit diesem Album ein Zeichen setzen, das jungen Roma-Musikern auf dem ganzen Balkan bewusst machen soll, dass man sich gleichzeitig seiner Traditionen bewusst sein und einen modernen Sound haben kann“, sagt Sänger, Gitarrist und Songschreiber Dragan Ristic. Das ist Kal zweifelsohne gelungen, nicht zuletzt dank des durch seine Arbeit mit Jamiroquai und Natasha Atlas bekannt gewordenen Produzenten Mike Nielsen. Mit dem flott dahinbretternden Dvojka, dem von Gastrapper Rambo Amadeus supercool geknarzten Komedija und dem lustigen Instrumental Mozzarella dürften Kal auch außerhalb ihrer Belgrader Fangemeinde für einiges Aufsehen in der Weltmusikszene sorgen.